



Grußwort

Seit 1321 ist die Liebfrauenkirche im Herzen der Frankfurter City ein beliebter Ort für Gottesdienst, Stille und Gebet. Verschiedenste Menschen treffen hier zusammen: Von den Gästen der Armenspeisung bis zum Bankangestellten im Beichtstuhl, vom „religiös Unmusikalischen“ bis zu den franziskanischen Ordensbrüdern im Kapuzinerkloster, vom typischen Frankfurter bis zu Menschen aus aller Welt. Liebfrauen ist Klosterkirche, Rektoratskirche, Citykirche – und eine Art Wallfahrtskirche mitten in der Frankfurter Innenstadt.

Die Stadt Frankfurt hat als Eigentümerin der Kirche eine umfassende Innensanierung der Liebfrauenkirche vorgesehen. Diese erstreckt sich über die Jahre 2017 bis 2019 in zwei Bauabschnitten.

Ich bedanke mich bei Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker, dass diese Maßnahme ermöglicht wird. Ich freue mich, dass Dombaumeister Robert Sommer vom Hochbauamt die Maßnahme leitet. Den beiden Architekten, Herrn Stephan Kummer und Herrn Claus Giel, sowie allen an der Maßnahme Beteiligten wünsche ich eine gedeihliche Zusammenarbeit und gutes Gelingen.

„Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut,“ heißt es in Psalm 127. In diesem Sinne ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten und dem gesamten Projekt Gottes Segen!

*Br. Christophorus Goedereis OFM Cap
Kirchenrektor der Liebfrauenkirche*



Die Sanierungsmaßnahme

Von 2017 bis 2019 wird die Liebfrauenkirche in zwei Bauabschnitten saniert. Der erste Bauabschnitt beginnt am 24. Juli 2017 und soll bis zum 1. Dezember 2017 abgeschlossen sein. Der exakte Zeitraum für den zweiten Bauabschnitt steht noch nicht fest. Er ist vorgesehen für Sommer 2018 bis ins Jahr 2019 hinein und wird ca. sechs Monate dauern. Im ersten Bauabschnitt wird der Hochchor saniert. Der Altar wird in den Kirchenraum vorgerückt. Hochchor und Langhaus werden durch eine Staubwand im Triumphbogen voneinander abgetrennt. Im zweiten Bauabschnitt wird das Langhaus saniert.

Im ersten Bauabschnitt bleibt die Kirche als Gottesdienstraum bedingt nutzbar. Im zweiten Bauabschnitt muss die Kirche komplett geschlossen werden.

Die Sanierung sieht vor:

- Anstrich und leicht veränderte Farbgebung des Innenraums
- Erneuerung der gesamten Elektrik (hierzu müssen sämtliche Wände aufgebohrt werden)
- Neues Lichtkonzept
- Neugestaltung des Altarraums (Altar, Ambo, Osterleuchter, Kredenz, Sedilien)
- Absenkung der vorderen Hälfte des Hochchors (Altarbereich) um eine Stufe (Angleichung an das ursprüngliche Höhenniveau der Kirche)
- Neugestaltung der Taufkapelle: Öffnung des historischen Eingangsportals zum Liebfrauenberg hin (nicht als ständiger Eingang, wohl aber für besondere Anlässe), Installation eines Glasdachs zur besseren Ausleuchtung des Dreikönigtympanons aus dem 16. Jahrhundert, Rückführung des historischen Taufbeckens
- Neugestaltung von Schriftenständen, Schaukästen und Infotafeln
- Verlegung des Andachtsraums mit der Statue des heiligen Antonius aus dem Mittelgang in die stillere Ecke Richtung Innenhof
- Erneuerung des Beichtstuhls



Kosten und Finanzierung

Als „Dotationskirche“ befindet sich die Liebfrauenkirche im Eigentum der Stadt Frankfurt am Main. Bauherrin der gesamten Maßnahme ist somit die Stadt - in enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden, dem Bistum Limburg, der Dompfarrei St. Bartholomäus, dem Kapuzinerkloster sowie der Deutschen Kapuzinerprovinz. Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,8 Mio Euro.

Die Kosten für die Sanierung trägt die Stadt Frankfurt am Main. Auf den Kirchort Liebfrauen entfallen die Kosten für die Neugestaltung des Altarraums sowie für die „Einrichtungsgegenstände“ (Schriftenstände, Schaukästen, Infotafeln).

Der Eigenanteil, der auf den Kirchort Liebfrauen zukommt, beläuft sich auf ca. 100.000 Euro. Diese Maßnahmen werden erst im zweiten Bauabschnitt 2018/2019 umgesetzt.

Gottesdienstordnung während der ersten Bauphase

(24. Juli bis 1. Dezember 2017)

Während der ersten Bauphase bleibt das Langhaus der Kirche tagsüber prinzipiell - aufgrund des Baulärms jedoch nur eingeschränkt - nutzbar. Die Sakristei muss geschlossen werden, die Anbetungskapelle ebenfalls. Für die Nutzung der Kirche gilt während der ersten Bauphase das Prinzip: Gottesdienstliche Feiern vor 8 Uhr morgens sowie nach 18 Uhr abends sind möglich. Während des Tages hingegen muss das Gottesdienstprogramm anders organisiert werden. Daher wurde durch die Brüdergemeinschaft der Kapuziner, den Pfarrgemeinderat der Dompfarrei St. Bartholomäus sowie den Ortsausschuss Liebfrauen beschlossen:

- Die 7-Uhr-Werktagmesse verbleibt montags bis samstags in der Liebfrauenkirche.
- Das tägliche Morgengebet (Laudes) beten die Kapuziner grundsätzlich in einem Gebetsraum im Kloster.
- Die 10-Uhr-Werktagmesse wird von montags bis freitags in den Dom St. Bartholomäus verlegt. Samstags findet sie in der Liebfrauenkirche statt.
- Der tägliche Rosenkranz nach der 10-Uhr-Messe von montags bis freitags kann in der Wahlkapelle des Doms vor dem ausgesetzten Allerheiligsten stattfinden. Samstags kann er in der Liebfrauenkirche stattfinden.
- Das Mittagsgebet wird in die Katharinenkirche verlegt und ökumenisch gestaltet. Die Uhrzeit verschiebt sich von 12.05 Uhr auf 12.30 Uhr. Samstags findet kein Mittagsgebet statt.
- Die 18-Uhr-Werktagmesse von montags bis freitags wird auf 18.30 Uhr verschoben und verbleibt in der Liebfrauenkirche.
- Das tägliche Abendgebet (Vesper) beten die Kapuziner grundsätzlich in einem Gebetsraum im Kloster.
- Sakramentale Anbetung ist von montags bis donnerstags in der Wahlkapelle des Doms, jeweils von 8.30 bis 12:00 Uhr.
- Das Gottesdienstprogramm an Sonntagen (inkl. Samstagvorabend) verbleibt in der Liebfrauenkirche.
- Die Beichtgelegenheit verbleibt mit leicht veränderten Zeiten in der Liebfrauenkirche.

EUCARISTIEFEIERN

Sonntag

08:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
10:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
11:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
17:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
20:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche

Montag bis Freitag

07:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
10:00 Uhr	Eucharistiefeier im Dom
18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche

Samstag

07:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
10:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche
17:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche (Vorabendmesse)

ROSENKRANZ

Montag bis Freitag

10:45 Uhr	Wahlkapelle des Doms
-----------	----------------------

Samstag

10:45 Uhr	Liebfrauenkirche
-----------	------------------

GEBET AM MITTAG

Montag bis Freitag

12:30 Uhr	in der Katharinenkirche (ökumenisch gestaltet)
-----------	------------------------------------------------

BEICHTGELEGENHEIT

Montag bis Freitag in der Liebfrauenkirche

08:30 bis 09:30 Uhr

11:00 bis 12:00 Uhr

15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag in der Liebfrauenkirche

08:30 bis 09:30 Uhr

11:00 bis 12:00 Uhr

14:30 bis 16:30 Uhr

Die Beichtgelegenheit verbleibt während der ersten Bauphase in der Liebfrauenkirche. Sollte der Baulärm zu stark sein, wird die Beichte in den Dom St. Bartholomäus verlegt.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Montag bis Donnerstag

8:30 bis 12:00 Uhr in der Wahlkapelle des Doms





Zugänglichkeit zum Ort Liebfrauen

Innenhof	Bleibt zugänglich, aber nur von der Liebfrauenstraße her
Madonna und Kerzen	Bleiben zugänglich, aber nur von der Liebfrauenstraße her
Franziskustreff	Bleibt zugänglich, aber nur von der Liebfrauenstraße her
Turmzimmer	Bleibt zugänglich, aber nur von der Liebfrauenstraße her
Klosterpforte	Bleibt zugänglich, aber nur vom Schärfengäßchen her
Gemeinderäume	Uneingeschränkt nutzbar. Zugang über die Klosterpforte vom Schärfengäßchen her
Kirche	Bedingt nutzbar, wie beschrieben, alle Eingänge bleiben offen
Anbetungskapelle	Geschlossen. Wird in der ersten Bauphase als Sakristei genutzt
Sakristei	Geschlossen



Spenden

Sie können die Sanierung der Liebfrauenkirche durch Ihre Spende unterstützen. Ihre Spende dient der Neugestaltung des Altarraums (Altar, Ambo, Kredenz, Osterleuchter und Sedilien). Die Kapuziner und der Ortsausschuss bedanken sich für Ihre finanzielle Hilfestellung und stellen auf Wunsch gerne eine Spendenquittung aus.

Spendenkonto:

**Kapuzinerkloster
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE14 5005 0201 0000 0487 77
BIC: HELADEF1822**

Stichwort: Kirchensanierung

Darüber hinaus steht in der Kirche ein eigener Opferstock für die Kirchensanierung. Und selbstverständlich können auch Spenden in bar an der Klosterpforte abgegeben werden.

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Br. Christophorus Goedereis OFM Cap
Kirchenrektor der Liebfrauenkirche



Sanierung der Liebfrauenkirche

2017 - 2019

Erster Bauabschnitt
24. Juli bis 1. Dezember 2017

Informationen

Änderung
der Gottesdienstordnung